



Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Siegfried Schneider,
für das Wirtschaftsplanspiel „*beachmanager*“ des Bildungswerks der Bayerischen
Wirtschaft (bbw e. V.)

Wer hat noch nicht davon geträumt, einmal in die Rolle des Inhabers oder des Geschäftsführers eines großen Unternehmens zu schlüpfen – und dessen Geschicke über mehrere Jahre zu bestimmen? Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von „*beachmanager*“ nimmt dieser Traum Gestalt an! Und damit nicht genug: Die jungen Menschen erwerben sich dabei auch Kompetenzen, die sie in die Lage versetzen, diesen Traum vielleicht sogar eines Tages Wirklichkeit werden zu lassen!

Ich habe deshalb auch gerne die Schirmherrschaft über das Wirtschaftsplanspiel „*beachmanager*“ des bbw e. V. übernommen, das von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., dem Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V. sowie dem Bayerischen Unternehmensverband Metall und Elektro e. V. gefördert wird. Es ist eine überzeugende Idee, die Schülerinnen und Schüler mit einem Planspiel für wirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge zu begeistern – noch dazu, wo es um nichts Geringeres als die Leitung und das Management eines kompletten Wassersportcenters geht! Im Oktober dieses Jahres fällt auch der Startschuss für den Wettbewerb in Bayern. Teilnehmen können interessierte Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe der Hauptschule – gemeinsam mit ihren Lehrkräften. Betreut werden sie von dem Projektträger bbw e. V.

Ich bin überzeugt davon, dass die Schülerinnen und Schüler sich bei diesem Projekt auf unterhaltsame Art und Weise viel Wissen über unsere Wirtschafts- und Arbeitswelt aneignen! Denn das Planspiel deckt ja die unterschiedlichsten Bereiche eines Unternehmens ab – von der Preisgestaltung über die Marktbeobachtung und die Kundenwerbung bis hin zur Mitarbeiterführung. Das ist aber noch nicht alles. Denn Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen wollen ja nicht nur theoretisch erlernt, sie wollen erfahren und eingeübt werden. Deshalb leuchtet mir der Ansatz des Wirtschaftsplanspiels auch sehr ein, der es den Schülern erlaubt, selbst tätig zu werden.

Sie können beim Kauf oder Verkauf von Surfboards oder Tretbooten, bei der Einstellung von Mitarbeitern und bei der Festlegung der Höhe des Geschäftsführerhonorars ausprobieren, wie man einen Betrieb führt – nah an der Praxis, aber ohne das Risiko der Insolvenz oder der Firmenpleite.

Ich danke dem bbw e. V. dafür, dass er gemeinsam mit den bayerischen Arbeitgeberverbänden das Wirtschaftsplanspiel „beachmanager“ ins Leben gerufen hat. Ich danke allen teilnehmenden Schulen und Lehrkräften dafür, dass sie ihren Schülerinnen und Schülern einen so spannenden Einblick in die berufliche Praxis ermöglichen. Und ich wünsche den jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, dass sie Erfolg haben bei der Gründung und Führung ihres eigenen Wassersportcenters.

München, im Juni 2008



Siegfried Schneider
*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*